

Dickbeschichtung 2 K⁺

Standfeste, rißüberbrückende und faserverstärkte 2K Bitumendickbeschichtung zur sicheren sowie dauerhaften Abdichtung erdberührter Bauteile gemäß Bauregelliste A, Teil 2, Nr. 2.39 nach DIN 18195, Teil 4, 5 und 6.



- gegen Bodenfeuchtigkeit und nichtstauendes Sickerwasser, nichtdrückendes Wasser sowie gegen aufstauendes Sickerwasser
- zum Fixieren von Schutz-, Drain- und Dämmplatten
- leicht verarbeitbar, spachtelfähig, spritzbar
- optimale Standfestigkeit, faserverstärkt
- regenfest bereits nach ca. 4 Stunden
- sehr ergiebig, extrem geringer Verbrauch
- hochflexibel, rissüberbrückend, wasserundurchlässig
- mit allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis

Anwendungsgebiete: HEY^{DI} Dickbeschichtung 2K⁺ ist eine Bauwerksabdichtung zum Schutz erdberührter Bauteile an senkrechten und auf waagerechten Flächen wie Keller, Tiefgaragen, Fundamenten, Bodenplatten, Anschlüssen, Rohrdurchführungen, Stützwände, Balkone und Terrassen gegen Bodenfeuchtigkeit, nichtstauendes und aufstauendes Sickerwasser bis zu einer Gründungstiefe von 3,0 m unter Gebäudeoberkante sowie auf Deckenflächen und in Nassräumen nach DIN 18195, Teil 4, 5 und 6. Weiterhin als Fixierung von Schutz-, Drain- und Dämmplatten im Perimeterbereich einsetzbar.

Dickbeschichtung 2K⁺ ist geeignet für mineralische Untergründe wie z.B. Sperrputz, Beton, Putz, Estrich, Ziegelmauerwerk, Kalksandsteinmauerwerk, Porenbetonmauerwerk, Hohlblockmauerwerk.

Dickbeschichtung 2K⁺ ist nicht zur Abdichtung von Flachdächern und Behältern geeignet. Die Abdichtung muss auf der dem Wasser zugekehrten Seite erfolgen.

Eigenschaften: Dickbeschichtung 2K⁺ ist eine lösemittelfreie, spachtelfähige, leicht zu verarbeitende Dickbeschichtung auf Basis einer faserverstärkten kunststoffvergüteten Bitumenemulsion und einer darauf abgestimmten Pulverkomponente. Sie hat eine gute Haftung auf trockenen und leicht feuchten Untergründen. Im durch getrocknetem Zustand ist die Dickbeschichtung hochflexibel, rissüberbrückend, wasserundurchlässig und beständig gegen natürlich im Erdreich vorkommendes, betonaggressives Wasser. Durch Reaktion beider Komponenten miteinander ist Dickbeschichtung 2K⁺ schnelltrocknend und früh regenfest.

Technische Daten:	Mischungsverhältnis:	22 Flüssigkomponente: 8 Pulverkomponente nach Gewichtsanteil
	Dichte (Mischung):	ca. 1,2 kg/l
	Festkörpergehalt:	ca. 65% nach DIN ISO 3251 bei +105°C
	Regenfestigkeit:	nach ca. 4 Stunden
	Durchhärtung:	ca. 1-2 Tage je nach Umgebungsbedingungen
	Antrocknung (Grundierung):	mindestens 2 Stunden je nach Umgebungsbedingungen
	Rissüberbrückung:	≥ 2 mm nach DIN 28052-6 bei +4°C
	Wasserundurchlässigkeit:	dicht bei 1 mm Schlitzbreite nach DIN 52123
	Kaltbiegeverhalten:	kein Risse bei 0°C nach DIN 52123
	Wärmebeständigkeit:	≥ +70°C nach DIN 52123
	Brandverhalten:	Baustoffklasse E „normal entflammbar“ nach DIN EN 13501-1.
	Verarbeitungszeit:	ca. 2 - 4 Stunden
	Verarbeitungstemperatur:	+5°C bis +30°C, Luft- und Bauteiltemperatur

Vorbereitung des Untergrundes: Der Untergrund muss fest, tragfähig, sauber und weitgehend eben sowie frei von Kiesnestern, Lunkern, klaffenden Rissen oder Graten sein. Die zu beschichtenden Flächen dürfen keine Reste von Öl, Schalöl, Fett, Staub oder anderen Trennschichten aufweisen. Mauerwerksflächen müssen bündig verfugt werden, Kanten und Kehlen (Schenkellänge mindestens 4 cm) sind zu runden. Hohlkehlen im Wand-/Sohlenbereich sind mindestens 24 Stunden vor Beginn der Abdichtungsarbeiten mit HEY^{DI} Sperrmörtel auszubilden. Wir empfehlen, von der Vorderkante der Betonsohle bis ca. 30 cm hoch an den Umfassungswänden eine Beschichtung aus HEY^{DI} K11 Flex Schlämme grau aufzubringen, damit sich die Dickbeschichtung 2K⁺ durch eventuell negativ einwirkendes Wasser während der Bauphase nicht abgedrückt wird.

Dickbeschichtung 2K⁺ kann auch auf leicht feuchtem Untergrund verarbeitet werden, nasse Stellen oder stehendes Wasser müssen entfernt werden. Die Trocknungszeit verlängert dadurch.

Die Bitumendickbeschichtung darf nicht auf Flächen verarbeitet werden, die ständig nass sind, da eine Durchtrocknung an diesen Stellen nicht gegeben ist. Auf saugenden Untergründen sollte als Haftvermittler ein Voranstrich aus HEY^{DI} Dickbeschichtung 2K⁺ oder HEY^{DI} Bitflex, jeweils 1 zu 6 mit Wasser verdünnt einlagig aufgetragen werden. Nach dem Antrocknen der Grundierung (ca. 2 Stunden je nach Umgebungsbedingungen) ist die Beschichtung aufzutragen. Bei Betonkellern ist als erste Schicht eine Kratzspachtelung mit Dickbeschichtung 2K⁺ aufzubringen, um eine Blasenbildung zu vermeiden. Alte Bitumenanstriche erfordern eine besondere Vorgehensweise (HEY^{DI} Bautechnik, Tel. 04 91 / 9 12 42 16). Die DIN 18195-3 „Bauwerksabdichtung“ und die DIN 1053 „Mauerwerksausführungen“ ist zu beachten.

Anmischen: Dazu wird die Flüssigkomponente mit einem kräftigem, langsam laufendem Rührgerät mit Rührpaddel kurz durchgerührt, bevor die Pulverkomponente zugegeben wird. Beide Komponenten werden dann intensiv miteinander zu einer homogenen, klumpenfreien Masse vermischt. Je nach Art des Rührgeräts ist dafür meist eine Mischzeit von 2 - 3 Minuten ausreichend. Die Mengen der Emulsion und des Pulvers sind optimal aufeinander abgestimmt. Die Verarbeitungszeit beträgt bei 20°C Materialtemperatur etwa zwei bis vier Stunden. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die Verarbeitungszeit.

Verarbeitung: Dickbeschichtung 2K⁺ wird auf vertikalen Flächen in einem Arbeitsgang direkt aus dem Gebinde mit Kelle und Glättkelle in einer gleichmäßigen Schicht auf den Untergrund aufgezogen. Wir empfehlen die Verarbeitung in zwei Arbeitsgängen entsprechend den gültigen Normen und Regelwerken vorzunehmen. Die erste Schicht muss antrocknen, bevor die zweite Schicht aufgebracht wird. Alternativ kann Dickbeschichtung 2K⁺ mit geeigneten Geräten auch maschinell verarbeitet werden. Die Luft- und Bauteiltemperatur muss mindestens +5°C und darf maximal +30°C betragen. Direkte Sonneneinstrahlung ist zu vermeiden.

Während der Verarbeitung und der Trocknung darf kein Regen an die Abdichtung gelangen. Bei Arbeitsunterbrechungen ist die Dickbeschichtung auf Null ausziehen. Bei Wiederaufnahme der Beschichtungsarbeit wird überlappend weitergearbeitet. Arbeitsunterbrechungen dürfen daher nicht an Gebäudeecken erfolgen. Zum Fixieren von Schutz-, Drän- und Dämmplatten wird Dickbeschichtung 2K⁺ punktförmig auf die Platten aufgetragen und an die durch getrocknete Abdichtungsschicht angedrückt. Dickbeschichtung 2K⁺ ist nicht zur Trenn- und Dehnungsfugenabdichtung geeignet. Die Fugen müssen entsprechend den vorhandenen Vorschriften bemessen und ausgeführt werden. Mit der Beschichtung in Kontakt kommende Fugendichtstoffe müssen bitumenverträglich sein.

Die „Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen mit kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen - erdberührte Bauteile“ der Deutschen Bauchemie e.V. sowie die DIN 18195 sind zu beachten.

Prüfungen:

Die Nassschichtdicke ist nach DIN 18195-3 zu kontrollieren. Die Ergebnisse der Schichtdicken- und einer Durchrocknungskontrolle müssen nach DIN 18195-5 und -6 in einem Ausführungsprotokoll dokumentiert werden.

Einbetten von HEY^{DI} Armierungsgewebe 100:

In rissgefährdeten Bereichen, wie unregelmäßigem Mauerwerk, offenen, nicht vermörtelten Stoßfugen, im Hohlkehlenbereich und bei Mauerwerk aus großformatigen Steinen sowie bei hohen Beanspruchungen, ist HEY^{DI} Armierungsgewebe 100 in die erste Schicht Dickbeschichtung 2K⁺ einzuarbeiten. Ebenfalls bei aufstauendem Sickerwasser und drückendem Wasser einzusetzen sowie auf horizontalen Flächen zur Sicherstellung der Mindestschichtstärke empfohlen.

Hinweis für Folgearbeiten:

Dickbeschichtung 2K⁺ muss vor nachfolgenden Arbeiten vollständig durchgetrocknet sein. Erst dann ist die endgültige abdichtende Wirkung und die mechanische Festigkeit erreicht, die beispielweise zum Anfüllen notwendig ist. Die Abdichtung ist mit Schutz-, Dränplatten o. ä. zu schützen, wobei punkt- und linienförmige Lasten vermieden werden müssen. Bevor weitere Produkte auf die Dickbeschichtung aufgebracht werden, ist ein Verträglichkeitstest durchzuführen. Eine Wasserbelastung von der Untergrundseite (Negativeinwirkung) muss auch nach der Durchrocknung vermieden werden.

Reinigung der Arbeitsgeräte:

Werkzeug und verschmutzte Stellen sind sofort nach Gebrauch mit Wasser zu reinigen. Ausgetrocknete Rückstände mit HEY^{DI} Epoxan Reiniger entfernen.

Verbrauch/Mindestschichtstärken

Beanspruchung / Lastfall	Mindestschichtdicke	Mindestschichtdicke	Verbrauch ca. kg/m ²
	Nass	trocken	
Bodenfeuchtigkeit und nichtstauendes Sickerwasser (DIN 18195, Teil 4)	3,6 mm	3,0 mm	4,3
Nichtdrückendes Wasser auf Deckenflächen, in Nassräumen, mäßige Beanspruchung (DIN 18195, Teil 5)	3,6 mm	3,0 mm	4,3
Aufstauendes Sickerwasser (DIN 18195, Teil 6)	4,8 mm	4,0 mm	5,8
Kratzspachtelung	-	-	1,2-2,4
Fixieren von Schutz, Drän- und Dämmplatten	-	-	1,2-2,4

Arbeitsschutz:

Die Bitumenkomponente enthält α , α' , α'' -Trimethyl-1,3,5-triazin-1,3,5(2H,4H,6H)-tri-ethanol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Bitte beachten Sie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf dem Gebinde und im Sicherheitsdatenblatt.

Lagerung:

Kühl und trocken lagern. Frostempfindlich. Originalverpackt ca. 12 Monate haltbar.

Lieferform:

30-kg-Kunststoffhobbock (22 kg Flüssigkomponente, 8 kg Pulverkomponente in Innenschale beiliegend), 18 Gebinde pro Palette

GISCODE BBP 10 (Flüssigkomponente) – GISCODE ZP 1 (Pulverkomponente)

Mit unseren anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift wollen wir die Käufer/Verarbeiter aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen der Praxis nach bestem Wissen beraten; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluß auf die Baustellen-Bedingungen und die Ausführungen der Arbeiten haben.

Beratung und Auskunfterteilung begründen kein Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Bei industrieller Produktion empfehlen wir auf jeden Fall ausreichende Praxisversuche.

Für die einwandfreie, gleichbleibende Qualität unserer Erzeugnisse übernehmen wir die Gewähr.

Im übrigen gelten unsere Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Überreicht durch:

Stand Mai 2010/ Druckdatum: 05-10

Niederlassung: D-26789 Leer · Tel. 0491 · 9124216 Fax 0491 · 9124210